

## **Bewerbung um das Amt der Kreissprecherin**

Ich bin Agi Schwedt. In den vergangenen vier Jahren war ich Kreissprecherin.

Wofür ist die Kreissprecherin verantwortlich?

Meine Bilanz nach 4 Jahren:

FÜR ALLES. Und vor allem für das, was sonst nicht gemacht würde.

Grob überschlagen habe ich in den letzten beiden Jahren 500 Termine für die Partei wahrgenommen.

Vor ca. einem Jahr erkrankte ich an einer Überlastungsstörung. Ich weiß, dass es keine wichtigen oder unwichtigen Arbeiten gibt. Die viele sogenannte Kleinarbeit ist für Erfolg notwendig und umgekehrt können Kleinigkeiten große Ziele zu Fall bringen.

Mit professioneller Hilfe kam ich wieder in die Spur.

Ich weiß, was ich leisten kann und dass ich geduldiger und eindringlicher um Unterstützung werben muss.

Es gehört nicht unbedingt zu den Aufgaben einer Kreissprecherin, eine Sozialberatung mit aufzubauen. Aber:

Was wäre wichtiger an politischer KV-Arbeit für eine linke Partei die mit dem Anspruch „100 % sozial“ antritt?

Was ich mir für die nächsten zwei Jahre vorgenommen habe:

Wir müssen uns intensiv auf die nächsten Kommunalwahlen vorbereiten, damit wir nicht nur in der Stadt Aachen, sondern auch in den umliegenden Kreisen besser sichtbar werden und gute Ergebnisse erzielen.

Dazu gehört, dass wir die vorhandenen Strukturen besser nutzen: Zum Beispiel finden alle zwei Monate in den Kommunen, von sogenannten Dorfgemeinschaften organisierte Gespräche statt zum Thema: „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. Da sollten wir mit unseren vor Ort-Genossen vertreten sein.

Politische Tätigkeit die nicht öffentlich wahrgenommen, ist wie nicht stattgefunden.

Wir müssen und können durch besseren Informationsfluss und Koordination mit den verschiedenen Ebenen und Fraktionen unserer Partei Kräfte bündeln.

Wir müssen die Menschen davon überzeugen, dass das Gesellschaftskonzept der Partei DIE LINKE die einzige Alternative für besseres Leben ist.

Die Linke hat den Plan für die Verbesserung der Lebensbedingungen.

Im Wahlkampf haben wir sehr viele neue Mitglieder gewinnen können. Und um die müssen wir uns kümmern, sodass sie mit einem guten Gefühl die Partei stärken.

Das ist Parteaufbau. Und Parteaufbau ist das was ich vor vier Jahren als meine vorrangige Arbeit angesehen habe.

Wir haben ein tolles Wahlprogramm. Damit greifen wir soziale Ungleichheit, Umweltzerstörung und Konkurrenz, die alles Leben zur Ware macht an. Wir dürfen uns nie Sinnlosigkeit einreden lassen und dürfen niemals resignieren.

Deshalb bitte ich um eure Stimme und euer Vertrauen damit ich den Kampf für und mit den Menschen in unserer Region und in unserer Partei als Kreissprecherin weiterführen kann.